

GLATT GEMACHT

An Wänden, Decken und Böden muss stetig etwas geglättet und verschlossen werden. Hier ein Überblick geeigneter Füllmassen.

Die Standardmaßnahme beim Renovieren ist das Verspachteln von Löchern, Rissen und Fugen. Bevor man hier jedoch zu irgendeiner Tube oder Packung greift und losspachtelt, ist es hilfreich, etwas über die Unterschiede der einzelnen Produktarten zu erfahren. Denn nimmt man starre Spachtelmasse bei beweglichen Rissen oder Fugen, wird sie schnell einreißen, also nicht lange halten. Gleichfalls kann man sich über Spachtelmassen ärgern, die bei Durchtrochnung stark schwinden und ein Nachspachteln erfordern. Das macht nicht nur Arbeit, sondern verzögert auch den Renovierungsfortschritt. Im Folgenden finden Sie deshalb Tipps zum Glätten von Fehlstellen an Wänden bzw. Decken und an Böden. Auch aufs elastische Fugen- und Risseschließen gehen wir ein – damit die Renovierung klappt.

WÄNDE SPACHELN
Mit Spachtelmasse
Risse und Löcher
glatt verschließen
AB SEITE 2



ELASTISCH VERSCHLIESSEN
Mit Silikon und Acryl
Risse und Fugen füllen
AB SEITE 6



BÖDEN SPACHELN
Mit Ausgleichsmasse
den Fußboden glätten
AB SEITE 8



1 Spachtelmassen

Zum Schließen von Löchern und ruhenden Rissen gibt es verschiedene Spachtelmassen.

Spachtelmassen bestehen aus Zement, Gips und/oder Kunstharz-Dispersion. Produkte auf **Zementbasis** eignen sich zum Glätten, zum Füllen von Rissen oder Löchern und zum Reparieren schadhafter Stellen auf Putz, Beton und Mauerwerk. Sie sind nicht nur feuchtigkeitsresistent, sie härten beim Kontakt mit Wasser sogar noch weiter aus. Deshalb kann man sie innen und außen und natürlich auch in Feuchträumen verwenden. Allerdings sind sie stark alkalisch: Um zu verhindern, dass Zementspachtel beispielsweise Tapeten verfärbt, sollte man vorm Tapezieren die gehärtete Oberflä-

che grundieren. Gips ist dagegen chemisch neutral, verträgt sich also mit allen Materialien – Verfärbungen sind nicht zu befürchten. Spachtelmassen auf **Gipsbasis** eignen sich zum Glätten, zum Füllen von Rissen oder zum Verfugen von Gipskartonplatten. Mit speziellen Produkten wie etwa Elektriker-gips, der besonders schnell trocknet, lassen sich auch Montagearbeiten ausführen. Gipsputz hat den Nachteil, dass er nicht nässebeständig ist und sich aus diesem Grund nur für den trockenen Innenbereich eignet. Er härtet schneller aus als zementäre Massen und bildet eine stabile, kristalline Struktur.

Zum Aufbringen dicker Schichten ist er daher gut geeignet. Vorsicht bei dünnen Schichtdicken: Der Untergrund kann dem Gips zu schnell die Feuchtigkeit entziehen, der Gips brennt auf und löst sich. Um dies zu verhindern, wässert man die Oberfläche vor dem Auftrag eines Gipsputzes.

Produkte auf **Kunstharz-Basis** sind zwar teurer, ersparen einem aber das lästige Anrühren: Sie werden gebrauchsfertig in Tuben oder Bechern angeboten. Erhältlich sind Produkte für den Innen- und den Außenbereich. Mit Kunstharzputz lassen sich gut kleine Risse oder Dübellöcher schließen, für große Reparaturen und Schichtdicken eignen sie sich aber weniger, da sie dann nur sehr langsam aushärten und ihr Volumen verringern. Man ist also gezwungen, diesen Schwund durch erneutes Spachteln auszugleichen.

GRUNDSTOFF	Produkt-Bezeichnungen	Eigenschaften	Einsatz
ZEMENT	Universalmörtel, Füllspachtel außen, Reparaturspachtel, Reparaturmörtel	Kann andere Stoffe verfärben, feuchtigkeitsresistent, auf nahezu null Millimeter austreichbar, kein Schwinden beim Trocknen	Zum Glätten, Füllen von Rissen, Löchern, zum Montieren und Reparieren im Innen- und Außenbereich und in Feuchträumen
GIPS	Hobbygips, Flächenglätter, Innenspachtel, Elektriker-gips, Spachtelpulver (Klassiker: <i>Moltofill</i>)	Chemisch neutral, nässeempfindlich, auf nahezu null Millimeter austreichbar, kein Schwinden beim Trocknen	Zum Glätten, Füllen von Löchern, Rissen, Verfugen im Trockenbau (Gipsplatten), teilweise auch zum Montieren im trockenen Innenbereich
KUNSTHARZ	Feinfertigspachtel, Feinspachtel	Gebrauchsfertig, schwindet beim Trocknen, lange Trocknungszeiten, begrenzte Haltbarkeit	Zum Füllen kleiner Risse und Löcher, produktabhängig innen und außen



DOSEN SETZEN Mit zementären oder gipshaltigen Spachtelmassen lassen sich Dosen in die Wand setzen.



LÖCHER VERSPACHELTEN Zum Schließen kleiner Löcher eignen sich gebrauchsfertige Kunstharzputzmassen.



RISSE SCHLIESSEN Mit Reparaturspachtel auf Zementbasis kann man ruhende Wandrisse schließen (sonst: Acryl).

Fotos: Lugato, Archiv

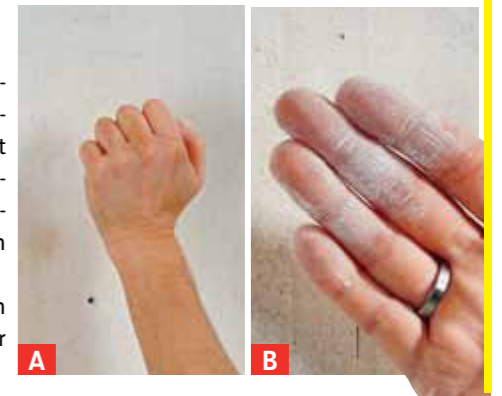
2 Richtig verspachteln

Je glatter man spachteln will, desto besser ist feine Spachtelmasse und ein großes Abziehwerkzeug. Bei Rissen empfiehlt sich Gewebe.

SELBST PRAXISTIPP

Wände prüfen

- A** Durch Klopfen finden Sie Hohlstellen unterm Putz, die sicherheitshalber aufgestemmt und neu verputzt werden sollten. Bleibt beim Abziehen eines Klebebands alter Putz daran haften, müssen Sie diese Stellen auch neu verputzen.
- B** Stark kreidende Anstriche müssen abgewaschen, Restpartikel mit einer Grundierung gebunden werden.



1 Sandende Untergründe vorm Verspachteln vornässen oder grundieren.



2 Spachtelpulver im sauberen Gefäß mit sauberem Wasser anrühren. Masse nach kurzem Ruhen nochmals aufrühren.



3 Mit dem Malerspachtel bringen Sie die Masse ins Bohrloch ein und ziehen sie glatt ab.



Risse sollten Sie mit einem Gewebeband überdecken, ...

4



... das Sie in Spachtelmasse einbetten und damit überziehen.

5



6 Mit einem breiteren Flächenspachtel gelingt das Abziehen und Glätten besser.



7 Zum Wändeglätten gehört es oft auch, alte Putz- und Farbnasen mit dem Malerspachtel abzustößen.

SELBST PRAXISTIPP

So erhalten Sie glatte Wände

Feinkörnige Spachtelmassen eignen sich besser zum Glätten von Fehlstellen als etwas grobkörniger Putz. Auch brennt dieser bei geringen Schichtstärken schnell auf, platzt also nach Trocknung ab. Außerdem sollte man möglichst breite Flächenspachtel zur Hand haben, da das Abziehen damit nicht nur schneller, sondern glatter geht als mit schmalen Malerspachtel.



Flächenspachtel in halbkreisförmigen Schwüngen von unten nach oben führen.

3 Reparaturknete

Wer kennt das nicht: Man bohrt, und plötzlich ist das Loch doppelt so groß wie gewollt. Abhilfe schafft hier Reparaturknete.



1 Das misslungene Bohrloch mittels Bürste und/oder Staubsauger reinigen, es muss staub- und fettfrei sein.



2 Je nach Lochgröße ein Stück Knete vom Strang abtrennen. Auch wenn Schutzhandschuhe lästig sind, sollten ...



3 ... die epoxidhaltigen, hautreizenden Massen nicht mit bloßen Händen angefasst werden. Kneten Sie die ...



4 ... Masse gut durch, bis sie schlierenfrei ist. Je nach Hersteller variiert die Abbinde- und Verarbeitungszeit; ...



5 ... Angaben auf der Packung beachten! Stopfen Sie die Knete nun tief ins Bohrloch.



6 Je nach Produkt ist die Masse schon nach etwa 30 bis 60 Minuten bearbeitbar. Das verschlossene Loch ...



7 ... glattschleifen und ggf. streichen. Dann kann nachgebohrt werden, und es entsteht das Bohrloch in der ...



8 ... gewünschten Größe. Hier hinein den Dübel schlagen, dann kann man daran eine schwere Last befestigen.

SELBST PRAXISTIPP Ausbesserungen

Die epoxidharzhaltigen, zweikomponentigen Reparaturknetmassen, z.B. Pattex Repair Express, sind übrigens auch wasserfest. Hängt man an einem beschädigten Tontopf, lässt er sich damit also gut reparieren (siehe rechts). Wichtig: Sie haben nicht viel Zeit, sind beide Komponenten schlierenfrei durchgeknetet, bindet das Material schnell ab und wird hart.



Nach dem Kneten die Masse in die ausgebrochene Stelle setzen und ausformen (Schutzhandschuhe tragen).



Ist die Masse der Tonform angepasst und ausgehärtet, kann man sie schleifen und in passender Farbe streichen.

Fotos: Archiv, Rigips

4 Fugen verspachteln

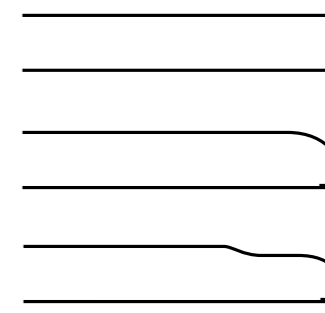
Beim Trockenbau müssen die Plattenstöße beachtet werden, sonst reißen die Fugen oder sie scheinen unter der Tapete hindurch.

☺ SCHON GEWUSST? Kantenprofile von Bauplatten

Scharfe Kante (4SK = vierseitig scharfkantig): Wird heute oft auf Knirsch verarbeitet, als Klebefuge. Materialintensives Verfüllen entfällt so. Sonst: mit 10 mm Fuge verlegen und bündig verspachteln.

Abgerundete Kante (HRK = halbrunde Kante): Schmale Fuge mit geringer Tiefe erlaubt schnelles Verspachteln ohne Bewehrungsstreifen/Fugenband.

Vario-Kante (HRAK = halbrunde abgeflachte Kante oder TB = Trockenbaukante): Hoher Verbrauch von Spachtelmasse und meist Bewehrungsstreifen nötig, ergibt aber eine sehr feste Verbindung.



1 Fugenspachtelmasse ist meist als Trockenmörtel erhältlich und muss mit Wasser angerührt werden.



2 Zunächst die sichtbaren Verschraubungen (und ggf. andere Beschädigungen) verspachteln.



3 Beim Verspachteln der Fugen die Masse zuerst quer einarbeiten, dann in Längsrichtung sauber abziehen.



4 Je nach Fugenkante/Materialbedarf nach dem Trocknen überstehende Spachtelgrate abstoßen/abschleifen.

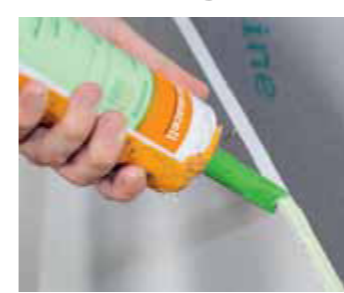


5 Bei abgeflachten Kanten folgen im zweiten Arbeitsgang nochmals Spachtelmasse und Fugenband. Dieses ...



6 ... mit Kelle andrücken und Masse glatt darüber abziehen. Ggf. mit gebrauchsfertigem Feinspachtel überarbeiten.

☺ SELBST PRAXISTIPP Klebefuge



Glatte, scharfkantige Plattenstöße werden mit speziellem Fugenkleber vom Plattenhersteller verklebt.



Die maximale Fugenbreite sollte nicht mehr als 1 mm betragen! Herausquillenden Kleber nach ...



... Trocknung abstoßen. Dann Schraublöcher und Fugen mit Spachtelmasse glätten.

5 Elastisch verfugen

Fugen, Risse oder auch Löcher, die ständiger Bewegung ausgesetzt sind, muss man elastisch füllen – mit Silikon oder ggf. Acryl.



1 Verschimmelte Silikonfugen sollte man erneuern. Das Auskratzen gelingt mit Fugenkratzer oder Cutter.



2 Fugenkratzer gibt es sogar mit Wechselklinge: Sägeklinge fürs Grobe, Messerklinge für Feinheiten.



3 Meistens verbleiben am Rand noch Silikonreste, die man ggf. mit einem Silikonentferner einstreicht.



4 Nach gewisser Einwirkzeit lassen sich die Silikonreste dann gut abschaben.



5 Die ausgekratzte Fuge reinigen. Klebt man nun rechts und links mit Kreppband ab, sorgt das nur vermeintlich ...



6 ... für einen sauberen Fugenverlauf. Kartuschenspitze ggf. passend abschneiden, Silikon gleichmäßig einbringen.

SELBST PRODUKTINFO

Werkzeug

Im Prinzip reicht ein scharfes Messer und der eigene Finger für die Arbeit, besser gelingt es jedoch mit Spezialwerkzeug. Pattex z.B. bietet zum Auskratzen einen abgewinkelten Cutter (*Fugenhai*) und zum Abziehen einen Löffel (*Glätt-Cutter*) oder Fugenglätter.

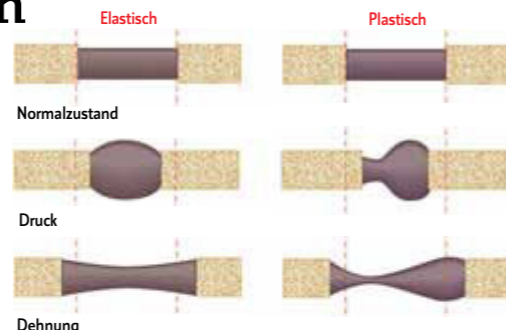


SCHON GEWUSST?

Acryl und Silikon im Vergleich

Der wesentliche Unterschied zwischen Acryl und Silikon lässt sich beim Rückstellvermögen feststellen (siehe rechts). Silikon ist elastischer und somit belastbarer als eher plastisches Acryl. Dieses sollte daher möglichst keinen großen Bewegungen ausgesetzt sein. Hinzu kommt,

dass es während des Aushärtens stärker als Silikon schwindet. Allerdings haftet Putz oder Farbe auf Acryldichtmassen, wodurch sie sich vor allem für Ausbesserungsarbeiten an tapezierten, gestrichenen Wänden eignen – Silikon kann nicht überstrichen oder verputzt werden.



Fotos: Archiv, Henkel, Lugato



7 Die frische Fuge mit Wasser plus Spülmittel bestreichen, das macht das Silikon schön geschmeidig.



8 So lässt es sich mit einem Gummikeil gut glatt abziehen. Zum Abwischen überschüssigen Silikons ein Tuch ...



9 ... bereithalten! Entfernt man die Abklebung, löst sich Silikon stellenweise wieder. Dann nochmals glätten.



10 **Unsere Meinung:** Besser ohne Abkleben! Das Silikon also möglichst gleichmäßig einbringen.



11 Dann die Fuge mit einem Kunststoffkeil an einem Stück abziehen – fertig!

SELBST PRAXISTIPP

Schön glatt!



Bringt man nicht zuviel Silikon ein, das man vor sich herschiebt, geht das Abziehen auch gut mit dem Finger. Ziehen Sie aber besser einen Haushaltshandschuh an, denn Silikon ist reizend!

SELBST PRAXISTIPP

Acryl im Einsatz

Auch wenn Acryl nicht so elastisch ausfällt wie Silikon, so ist es immer noch elastischer als starre Spachtelmasse. Wer bei der Renovierung also Wandrisse feststellt, kann diese gut mit Acryl verschließen – und dann einfach überstreichen. Mit Silikon geht das nicht, es ist nicht überstreichbar. Die Alternative wäre Spachtelmasse plus Gewebeband oder ein elastisch eingestellter Monta-

gekleber (Polymerkleber). Beides ebenfalls überstreichbare Materialien. Auch im Bad sollte man zum Teil zu Acryl greifen. So ist es nämlich nicht sinnvoll, die Anschlussfuge zwischen abgehängter Gipskartondecke und gefliester Wand mit starrem Fugenmörtel auszuführen. Hier sollte man die Anschlussfuge zur Decke eben auch mit Acryl schließen. Oder mit einem passenden Fugenfüller, den manche Gipsplattenhersteller anbieten. Saures Sanitär-silikon ist hier jedenfalls nicht optimal.



Praktisch bei Wandrissen: Loses Material entlang des Risses entfernen, säubern und Riss mit Acryl füllen.



Die frisch aufgetragene Acryldichtmasse kann mit einem Pinsel der Putzstruktur angepasst werden.



Fugen zwischen verputzter Wand und Holzdecke besser mit Acryl herstellen, das lässt sich überstreichen.



Nachdem die Dichtmasse getrocknet ist, lässt sie sich problemlos mit Dispersionsfarbe überstreichen.

6 Fußboden glätten

Nicht jeder Nassestrich bietet eine planebene Fläche zum Fliesen- oder Parkettlegen. Mit einer Ausgleichsmasse kann man hier nachspachteln.



SELBST PRAXISTIPP

Untergründe gründlich reinigen



Abschaben: Lockere Bestandteile lösen – der Untergrund sollte eine möglichst feste Fläche bilden.



Reinigen: Untergrund dann gründlich fegen oder saugen – er sollte möglichst staubfrei sein.



1

Die Küche, in der Fliesen verlegt werden, schließt an den Wohnbereich mit Parkett an. Hier zur Entkopplung ...



2

... eine dünne Leiste zwischen Parkett und Küchenboden, entlang der Küchenwände Polystyrolstreifen kleben.



3

Damit die Ausgleichsmasse gut haftet, den Estrich mit Tiefengrund behandeln. Verbrauch: 70 bis 100 ml/m².



4

Ist mit leichten Bewegungen des Untergrunds zu rechnen, empfiehlt sich das Einlegen eines Gewebes.



5

Die Ausgleichsmasse mit der angegebenen Menge Wasser anrühren. Arbeiten Sie zu zweit: Einer mischt an, ...



6

... der andere gießt die Masse auf die Fläche. Beachten Sie die Verarbeitungszeit: Zum Teil liegt sie bei nur 20 Minuten!



7

Die Masse möglichst selbsttätig verlaufen lassen, nur notfalls mit dem Gummischieber nachhelfen. Zügig ...



8

... arbeiten, die Masse bindet schnell ab, verteilt sich nicht mehr und Herumstochern sorgt für Unebenheiten!

NICHT-ABONNENTEN BESTELLEN DEN ORDNER* FÜR 1 EURO SCHUTZGEBÜHR INKLUSIVE VERSAND UNTER 01806/001849**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)